

Zusammenarbeit der Gemeinden und der Gemeindepräsidien

Kurs Gemeindepräsidien von Einwohnergemeinden

8. September 2026

Corinne Studer, Fusionskoordinatorin/ Leiterin Abteilung Bürgerrecht

Agenda

- Zusammenarbeiten gestalten?
 - *Regionale Gefässe, Öffentlich-rechtliche Verträge, Zweckverband*

- Zusammenarbeit steuern
 - *Rolle des Gemeindepräsidiums, Einfluss und Verantwortung*

- Strukturen hinterfragen
 - *Herausforderungen der IKZ, Fusion als mögliche Alternative*

Warum Zusammenarbeit?

Kleinräumigkeit

Viele kleine Gemeinden –
gleiche gesetzlichen Aufgaben

Komplexität

Neue und anspruchsvollere
Aufgaben in allen Gemeinden

Ressourcen

Fachpersonal und Behörden-
mitglieder werden knapper



Zusammenarbeit als Notwendigkeit

Das Spektrum der Zusammenarbeit



Je weiter rechts, desto stärker werden Aufgaben, Entscheidungsstrukturen und politische Verantwortung zusammengeführt

Zusammenarbeit der Gemeindepräsidenten

Vernetzung und Interessenvertretung über die Gemeinde hinaus

VSEG

Gemeinsame Interessen

- Interessenvertretung der EG
- kantonale Ebene
- Wahrung der Gemeindeautonomie

GP-KONFERENZEN

Politischer Austausch

- regionale Gemeindepräsidenten
- Koordination und Networking
- Keine Rechtsverbindlichkeit

REGIONALPLANUNG

Funktionaler Raum

- Koordination der Raumplanung
- regionale Zusammenarbeit
- Vertretung regionaler Interessen

Zusammenarbeit der Gemeinden

Welche Möglichkeiten gibt das Gemeindegesetz?

§ 164

I. Formen der Zusammenarbeit

1 Gemeinden können Aufgaben erfüllen, indem sie:

- a)* Zweckverbände, gemeinsame Unternehmen oder Anstalten errichten;
- b) öffentlich-rechtliche Verträge abschliessen, um:
 - 1. gemeinsame Institutionen und Organe einzurichten;
 - 2. bestimmte Aufgaben einer Gemeinde an eine andere zu übertragen, sofern es mit dem Wesen der beteiligten Gemeinden vereinbar oder im Gesetz vorgesehen ist;
- c) sich gemeinsam an öffentlichen, gemischtwirtschaftlichen oder privaten Unternehmungen und Körperschaften beteiligen.

2 Beteiligen sich nur solothurnische Gemeinden und andere solothurnische öffentlich-rechtliche Körperschaften an Unternehmen, sind diese in der Regel öffentlich-rechtlich zu organisieren.*

Zusammenarbeit der Gemeinden

ÖFF.-RECHTL. VERTRAG

Gem. vertragliche Aufgabenerfüllung

- Leitgemeinde- oder Gemeinschaftsmodell
- keine eigene Rechtspersönlichkeit
- gemeinsames Organ zur Steuerung
- Organisation und Kompetenzen im Vertrag geregelt
- Flexible Ausgestaltung
- Kurze Entscheidungswege
- Stärke: einfache und flexible Organisation

ZWECKVERBAND §§ 166 ff.

Eigenständiger gem. Aufgabenträger

- eigene Rechtspersönlichkeit: eigene JR, eigenes Vermögen, partei- & prozessfähig
- eigene Organe: Vorstand + DV
- Gemeinden wirken über ihre Delegierten mit
- Stärker institutionalisierte Zusammenarbeit
- Stärke: klare Strukturen und Zuständigkeiten

Zusammenarbeit der Gemeinden

Ihre Rolle als Gemeindepräsidium

ÖFF.-RECHTL. VERTRAG

Direkter im gemeinsamen Organ

- i.d.R. direkter Einsitz
- Keine Delegierten/ Instruktion
- Abtretungspflicht im Gemeinderat?

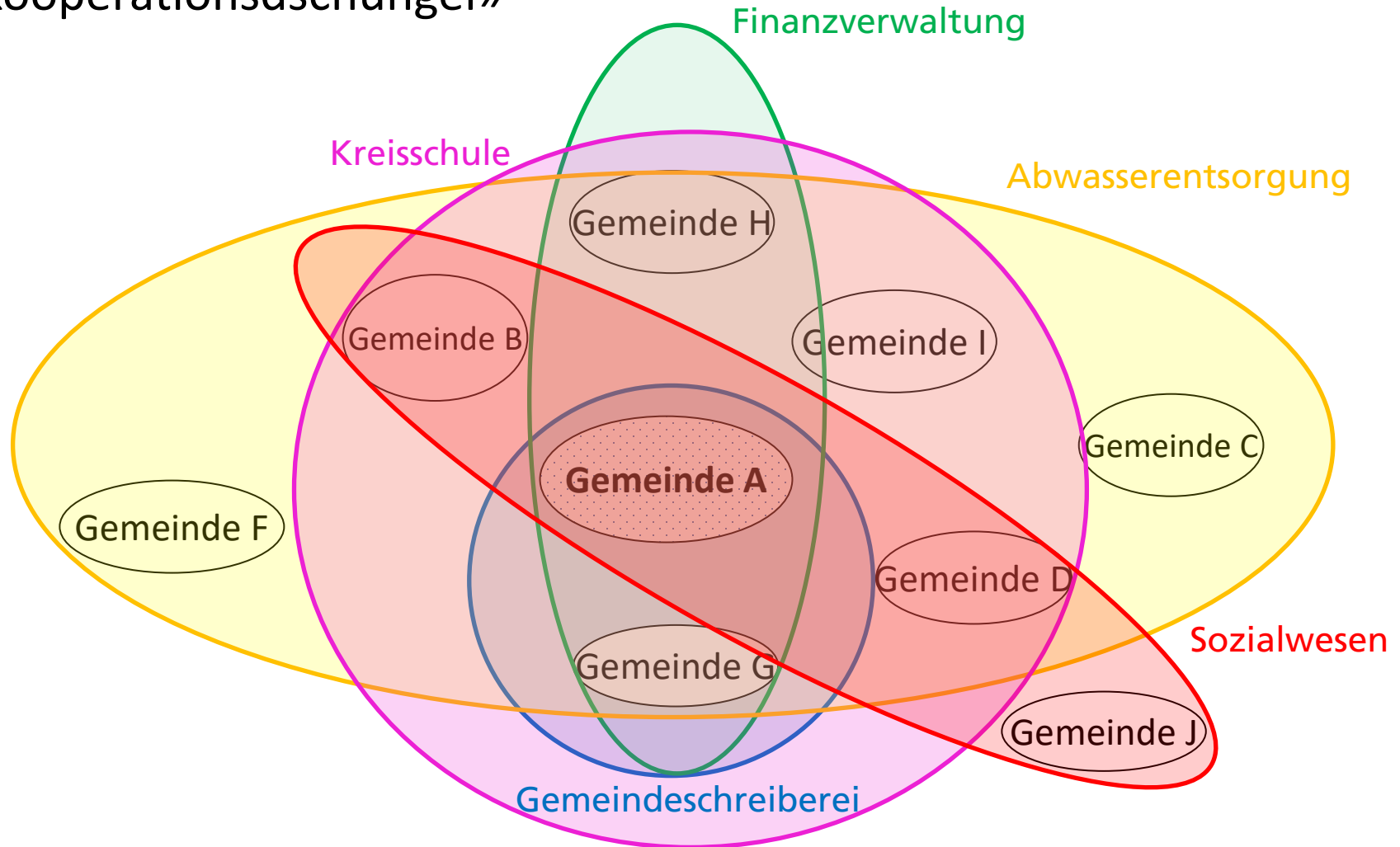
ZWECKVERBAND §§ 166 ff.

Einfluss über mehrere Ebenen

- Koordination, Instruktion Delegierte
- Einflussnahme im Vorstand (Personal, Budget, Ausgaben, Abschluss Verträge etc.)
- Abtretungspflicht im Gemeinderat?

Wenn Zusammenarbeit komplex wird

«Kooperationsdschungel»



Die Kehrseite der Zusammenarbeit

Ausreichend
Ressourcen?

Schwerfälligere
Prozesse

Konflikt-
potential

Gestaltungs-
spielraum

SCHEIN **AUTONOMIE?**


FUSION?

Fusions-Check Solothurn

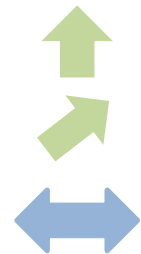


- Bevölkerungsbefragung
- Befragung Gemeindeverwaltungen
- Erfassung und Auswertung statistischer Gemeindedaten

Ergebnisse aus Fusions-Check Solothurn

Wirtschaftlich

- Professionalität in Verwaltung und Behörde
- Aussenwirkung
- Finanzielle Leistungsfähigkeit & Standortattraktivität



Demokratisch

- Politisches Vertrauen
- Mitwirkung & Engagement



Ergebnisse aus Fusions-Check Solothurn

Gesellschaftlich

- Soziale Integration
- Identifikation mit der Gemeinde
- Bürgernähe



Wahrnehmung Bevölkerung

- Kommunikation/PR, Dienstleistungen, Professionalität
- Heutige Zustimmung zur Fusion: 78–96 %

